

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 2

Rubrik: Eine neue Doppelbereifung...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung von Seite 83

Weise die gewünschte Ausbringmenge bei einer im voraus genau bestimmten Fahrgeschwindigkeit und einer bestimmten Düsengrösse ermittelt werden.

2. Gleichdruckarmatur

Damit die Ausbringmenge selbst dann stimmt, wenn ein Balkenteil geschlossen werden muss, werden heute Gleichdruckarmaturen angeboten. Beim Abstellen eines Balkenteiles wird eine dem Ausstoss der nun geschlossenen Düsen entsprechende Blende in der Rücklaufleitung benützt, um den Druck an den noch arbeitenden Düsen konstant zu halten.

3. Weitwinkel-Fächerdüsen 110°

Um eine gleichmässige Verteilung quer zur Fahrtrichtung selbst bei schwingendem Balken zu erhalten, sollten vermehrt Weitwinkel-Düsen verwendet werden. Diese erzeugen bei einem Düsenabstand von 50 cm und einer Balkenhöhe ab Boden von ebenfalls 50 cm eine 2½-fache Ueberlappung. Balkenschwingungen wirken sich deshalb weniger negativ aus.

Vermehrten Verstopfungen kann man dadurch vorbeugen, dass bei der Wahl einer 110°-Düse gleichzeitig auf eine um eine Nummer grössere Düse umgestellt wird.

4. Membran-Abstellventil an den Düsen

Um bei Arbeitsunterbrüchen örtliche Ueberdosierung durch das Nachtropfen der Spritzdüsen zu verhindern, werden heute vermehrt Membran-Abstellventile den Düsen vorgeschaltet. Diese Ventile kommen ohne Rücksaugvorrichtung aus und sind funktions-sicherer als Kugelventile.

5. Schwingungsdämpfende Balkenaufhängung

Diese, in unseren Verhältnissen noch nicht oft anzutreffende, Einrichtung versucht den Balken in seiner ganzen Breite im gleichen Abstand zum Boden zu halten. Erforderlich ist sie speziell bei Balken von über 12 m Breite.

6. Düsenkombinationen

Für Fälle, wo der Düsenwechsel während der Saison notwendig ist, werden Kombinationshalter angeboten. Diese ermöglichen, schnell von fein- auf grobtropfig oder von wenig Liter auf viele Liter Flüssig-

keit je ha umzustellen, weil die beiden Düsen getrennt abstellbar sind.

7. Markiereinrichtungen

Ueberspritzungen mit daraus erfolgreicher grösserer Wirkstoffkonzentration werden vermieden, wenn Markiergeräte die nächste Fahrspur anzeigen. Das Vorsehen von Fahrgassen kann diese jedoch ersetzen. Mit einem schlechten oder schlecht gewarteten Gerät lassen sich nur schwer gute Spritzergebnisse erzielen. Jeder, der mit einer Spritzgarnitur umgeht, übernimmt in bezug auf den Umweltschutz eine grosse Verantwortung. Wie ältere Geräte «fit» gehalten oder erneuert werden können, wie man die Spritzen besser und umweltfreundlicher einsetzt, kann man an folgendem Kurs des SVLT-Weiterbildungszentrums in Riniken vernehmen:

16.–17.3.1978 Chemischer Pflanzenschutz: Geräte, Mittel, Technik.

Nähere Angaben vermittelt das Zentralsekretariat des SVLT, Postfach 210, 5200 Brugg, Tel. 056 - 41 20 22.

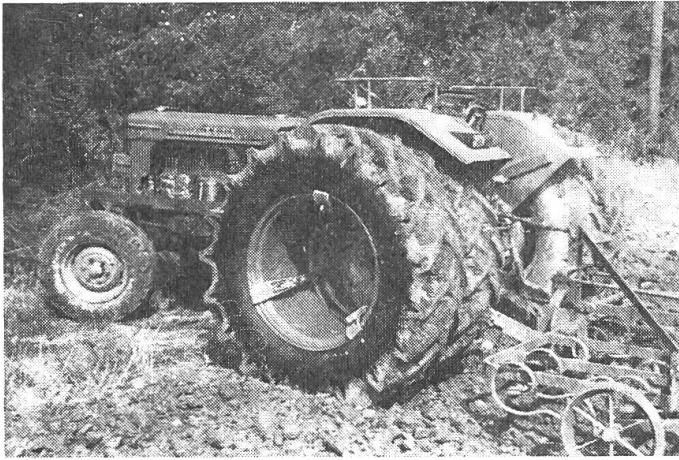
Fe.

Eine neue Doppelbereifung...

wurde vor kurzer Zeit von der Firma GS – Gebr. Schaad, Landmaschinen in Derendingen auf den Markt gebracht. Nebst den bereits zu hunderten bewährten Doppelradkupplungen TR und AW wird jetzt in Derendingen auch die seit längerer Zeit im europäischen und überseeischen Ausland bekannte Doppelbereifung **SO** hergestellt.

Diese besteht aus einer leeren Felge (ohne Radscheibe) mit einem auf einer Seite angeschweissten Distanzring. Letzterer steckt dabei in seinem ganzen Umfang in der Felgenschulter wie ein Rohr in der Muffe. Auf die gleiche Weise wird das Doppelrad an das Traktorrad gekuppelt. Zwei bis mehrere Verschlüsse halten das Doppelrad an das Traktorrad. Die Verschlüsse greifen einerseits am Doppelrad am Felgenrand ein. Sie können dabei an jeder beliebigen Stelle der Doppelradfelge eingehängt werden. Am Traktorrad werden die Verschlüsse andererseits an Ringmuttern eingehängt. Letztere werden an Stelle

der normalen Sechskantmuttern bei Spurverstell-
felgen eingeschraubt.



Da die Verschlüsse am Umfang der Felge verteilt sind, sind sie zugleich die Mitnehmer der Doppel-
räder (gem. Abbildung). Die Verschlüsse werden
dabei beim Fahren in leicht schräge Richtung zur
Traktorachse gezogen. Dabei wird das Doppelrad
fest an das Traktorrads gezogen.

Damit sind eine Reihe von Vorteilen gegenüber be-
kannten Systemen verbunden; so müssen die Doppel-
räder beim Ankuppeln nicht mehr in eine bestimmte

Position gedreht werden, damit zum Beispiel Nocken
am Doppelrad in entsprechende Aussparungen an
der Traktorfelge eingreifen. Die GS-Doppelbereifung
SO passt in jedem Fall immer an die Traktorräder,
ohne dass die Doppelräder gedreht werden müssen.
Das ist vor allem bei schweren Doppelrädern eine
grosse Erleichterung. Dank mehreren Verschlüssen
pro Rad besteht eine sehr grosse Sicherheit im
Betrieb.

Mit der einfachen und dennoch äusserst soliden
Konstruktion ist erst noch ein sehr günstiger Ver-
kaufspreis verbunden.

Auch die Montage an den Traktor bietet keine
Schwierigkeiten. Es müssen nur die Ringmuttern
gegen die Sechskantmuttern ausgetauscht werden,
was auch von Laien vorgenommen werden kann.

Doppelbereifungen erfreuen sich an Traktoren und
Landmaschinen zunehmender Beliebtheit. Wie alle
Räder sind sie jedoch Sicherheitsteile. Während dem
Fahren abspringende Doppelräder können vor allem
in Hanglagen zu schweren Unfällen führen. Beim
Beschaffen von Doppelrädern ist deshalb vor allem
auch die Frage der Sicherheit des Systems zu prü-
fen. Denn nur wer unfallfrei fährt, der wirtschaftet
auch erfolgreich.

F. Schaad

Die Seite der Neuerungen

Mehrzweckwagen für die Landwirtschaft

Besonders für die Behandlung von losem Dünger
und Saatgut wurde der Teho-Tume Mehrzweckwa-
gen entwickelt. Die Behälter der Kombimaschine
kann man damit mühelos befüllen. Der Wagen kann
ausserdem für vielfache Zwecke auf einem Betrieb
verwendet werden. Wenn man die Getreidekassette
und das Auslaufblech entfernt, dann fungiert der
Wagen als ein ganz konventioneller Anhänger. Er ist
jedoch viel vielseitiger und leistungsfähiger als ein
gewöhnlicher Anhänger: das Hochkippen der Platt-
form ermöglicht die Anwendung des Wagens in viel-
fältigen Transportarbeiten und erhöht die Leistung
besonders beim Entladen.

Der Wagen ist für das Befüllen einer Kombimaschine

mit einer Getreidekassette von 2,5 m³ versehen. Der
übrige Raum — 5,0 m³ — ist für den Dünger. Die Ge-
treidekassette kann z. B. direkt von einem Getreide-
silo befüllt werden. Das Füllen des Düngerteiles
geschieht mit einem Frontlader, Spiralförderer oder
sogar direkt von Säcken.

Für das Befüllen einer Kombimaschine wird der
Zwischenrahmen in die obere Stellung und die Platt-
form in die Kippstellung gehoben. Der hintere Rand
der Plattform ist dann in der Höhe von ca. 2 Meter
vom Boden. Wenn die Standstützen des Wagens und
das Stützbein des Lenkbaums niedergesetzt werden,
kann der Schlepper von dem Wagen losgetrennt
werden — die Plattform hält sich mittels des Drei-
wegventils oben. Für das Füllen wird die Kombi-
maschine unter das Auslaufblech zurückgesetzt. Mit-